

Bildung im Kontext von Flucht*Migration:
Subjektbezogene und machtkritische Perspektiven

13.-15. Mai 2021

Abschlussstagung der NFG 16 der Hans-Böckler-Stiftung an der Pädagogischen Hochschule Freiburg
„Bildungskontexte und (Aus-)Bildungswege von jungen Geflüchteten im
Spannungsfeld von Ein- und Ausgrenzung“

Tagungsprogramm

Donnerstag, 13.05.21

- 16:00 **Tagungseröffnung**
Bettina Fritzsche und Christine Riegel, PH Freiburg
Jens Becker, Hans-Böckler-Stiftung
- 16:15 - 17:45 **Keynote: Perspective on the construction of the Mediterranean Sea. Hegemony, education and flight** (Peter Mayo, University of Malta)
- 18:00 - 19:30 **Keynote: Soziale Ungleichheitsverhältnisse: Rassismus und Flucht**
(Karin Scherschel, KU Eichstätt-Ingolstadt)

Freitag, 14.05.21

- 09:00 - 12:05 **Vorträge der Nachwuchsforschungsgruppe**
- 09:00 - 10:25 **Subjektivierungsprozesse im Kontext von schulischen Übergängen neu zugewanderter Jugendlicher** (Stephanie Warkentin, PH Freiburg)

„Warum weinst du dann, wenn du nicht Deutsch kannst?“ Artikulationen von Sprache und Differenz im schulischen Kontext
(Natascha Khakpour, PH Freiburg)

Discussant: Nicolle Pfaff, Universität Duisburg-Essen

10:25 - 10:40 *Pause*

10:40 - 12:05 **„Das ist hier nur die Maßnahme, im Praktikum wird alles besser.“ Arbeitsmarktintegrationskurse für junge Geflüchtete** (Frederike Güler, PH Freiburg)

Bildungswege junger geflüchteter Frauen im Kontext von Ungleichheitsverhältnissen
(Miriam Scheffold, PH Freiburg)

Discussant: Louis Henri Seukwa, HAW Hamburg

12:05 - 13:15 *Mittagspause*

13:15 - 14:15 **Posterpräsentationen**

14:15 - 14:30 *Pause*

14:30 - 17:15 **Vorträge in Panels 1-3 (s. Tabelle)**

Samstag, 15.05.21

09:00 - 10:30 **Vorträge in Panels 4-6 (s. Tabelle)**

10:30-11:00 *Pause*

11:00 - 12:30 **Vortrag: Erzählen als Zugang zu Bildungserfahrungen geflüchteter Jugendlicher. Gedanken zur Praxis der Biographieforschung in einem „problematischen Setting“** (Bettina Dausien und Nadja Thoma, Universität Wien)

12:30 - 13:00 Tagungsabschluss

Freitag, 14.05.21, Panels 1-3

Uhrzeit	1. Sprache(n)	2. Ausbildung & Arbeit	3. Diskriminierung & Agency
14:30 - 15:00	<p>„Hast du gerade Englisch geredet?“ Strategien neuzugewandelter Schüler*innen im Umgang mit institutionalisierten Sprachgeboten und -verboten in NRW-Vorbereitungsklassen</p> <p>Magdalena Knappik, Bergische Universität zu Wuppertal Julie Panagiotopoulou, Universität Köln</p>	<p>„eigene Arbeit (...) eigenes Leben“ zur beruflichen Bildung junger unbegleiteter Geflüchteter in der Schweiz</p> <p>Ellen Höhne, Universität Zürich</p>	<p>Eine subjektorientierte Perspektive auf Handlungen von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in konstruierten „Möglichkeitsräumen“</p> <p>Nora Hahn-Hobeck, Universität Erlangen-Nürnberg</p>
15:00 - 15:30	<p>Institutionalisierung des Dolmetschens im Gemeinwesen</p> <p>Fenna La Gro, Universität Halle</p>	<p>Flucht und Profession im autobiographisch-narrativen Interview zwischen Vulnerabilität und Agency</p> <p>Lisa Gulich, Goethe Universität Frankfurt</p>	<p>Diversitäts- und Intersektionalitätsbewusste Soziale Arbeit (DISA) im Bildungskontext: Erste Ergebnisse am Schnittpunkt von Behinderung und Flucht in der Landeshauptstadt München</p> <p>Annette Korntheuer und Julia Cholewa, KU Eichstätt-Ingolstadt</p>
16:00 - 16:30	<p>Zur Politisierung von Mehrsprachigkeit und sprachlicher Bildung in der Frühpädagogik. Aktuelle Diskurse in Südtirol</p> <p>Nadja Thoma, Universität Wien</p>		<p>„Da war bisher Integration und Bildung in dieser Einrichtung gar nicht das Thema“: Von Bildungs- und Aneignungsprozessen Geflüchteter unter den Bedingungen von (Im-)Mobilität – eine Analyse der Bildungsverhältnisse in zentralen Unterbringungsformen am Beispiel einer bayerischen Anker-Einrichtung</p> <p>Christine Heimerer und Elisabeth Beck, KU Eichstätt-Ingolstadt</p>
16:30 - 17:00	<p>Institutionelle Praktiken als Teil komplexer Language Policy Prozesse: Beschulung neuzugewanderte r Schüler*innen an Grundschulen</p> <p>Satu Guhl, PH Schwäbisch Gmünd</p>	<p>Transitionsräume - Eine empirische Untersuchung des sozialräumlichen Erlebens von sogenannten unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten im Übergang von Schule in das Erwerbsleben</p> <p>Britta Alex, HAW Mannheim/PH Freiburg</p>	

Samstag, 15.05.21, Panels 4-6

Uhrzeit	4. Schule	5. Ausbildung & Arbeit	6. Machtverhältnisse
09:00 - 09:30	<p>„Wir sind nur Gäste“ Oder wie symbolische Differenzierung Zugehörigkeit(en) in der Übergangssituation „Vorbereitungsklasse“ konstruiert.</p> <p>Anna Cornelia Reinhardt, Universität Osnabrück</p>	<p>Von der beruflichen (Nicht-) Zusammenarbeit und rassistischem Ausschluss im Pflegekontext</p> <p>Monique Ritter, Hochschule Zittau/Görlitz</p>	<p>(De-)Thematisierung von Intersektionalität in der außerschulischen Bildungsarbeit für, mit und von „Geflüchtete(n)“ in Deutschland und der Türkei</p> <p>Ellen Kollender, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg</p>
09:30 - 10:00	<p>Biographie und Raum. Zur Theorie und Empirie schulischer Segregation aus postkolonialer Perspektive</p> <p>Juliane Engel und Cristina Diz Muñoz, Universität Bamberg</p>	<p>„Die Deutschen brauchen Pizzabäcker, keine Architekten!“ – Strukturelle Diskriminierung junger Menschen im Spannungsfeld von Jugendhilfe, Aufenthaltssicherung, Schule und Arbeitsmarkt</p> <p>Sabine Netz, Universität Bayreuth</p>	<p>Ethnografie der Beziehung: Methodologische und ethische Implikationen aus einer Feldforschung mit unbegleitet geflüchteten jungen Männern aus Syrien</p> <p>Ingmar Zalewski, Universität Kassel</p>
10:00 - 10:30	<p>Gabentausch als Subjektivierung in einer Schulklasse mit neu zugewanderten Kindern</p> <p>Serafina Morrin, Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin</p>		<p>„Meine Kinder müssen nicht unbedingt deutsch sein“. Kolonialisierung und Widerständigkeit bei Eltern* mit Flucht*erfahrung im deutschen Bildungssystem.</p> <p>Susanne Leitner, TU Dortmund</p>